

Meine ersten Tage in der Lehre

Du hast es geschafft. Du hast eine Lehrstelle gefunden und freust dich bestimmt auf die vielen neuen Herausforderungen. Vergiss nicht, dass du jetzt den wichtigen Schritt ins Erwachsenenleben machst und sich einiges ändern wird. Du arbeitest jeden Tag sicher während acht Stunden mit Leuten, die älter sind als du und von dir erwarten, dass du dich im Arbeitsalltag schnell zurechtfindest. Du hast weniger freie Zeit und musst dich erst an den geregelten Arbeitstag gewöhnen. Du wirst dich vielleicht fragen, wie du alles meistern sollst, die Arbeit im Betrieb, die Berufsschule und deine Hobbys. Lass dich davon nicht einschüchtern, du wirst sehen, wie schnell du dich an alles gewöhnst. Um dir den Einstieg zu erleichtern, findest du hier einige Dinge, die du beachten solltest sowie verschiedene Tipps.

Fragen über Fragen

Du bist in einer total neuen Situation – das Wichtigste ist dabei, dass du dich nicht scheust, Fragen zu stellen. Niemand erwartet von dir, dass du auf Anhieb alles weisst. Also frage nach, wenn du etwas nicht verstehst, egal worum es geht. Notiere dir Fragen, die du beantwortet haben willst, sei es wie die Telefonanlage funktioniert, wer für was zuständig ist, wo du alle Büromaterialien findest oder wie es genau mit den Pausen aussieht. Wenn es ältere Lernende im Betrieb gibt, sei offen und frage bei ihnen nach, ob sie dir Tipps geben können oder dir von ihren Erfahrungen erzählen. Übrigens: Erkundige dich über die in deinem Betrieb bestehenden Reglemente, z.B. Betriebs-, Anstellungs- oder Internetnutzungsreglement.

TIPP

- Notiere dir die wichtigen Angaben wie Arbeitsabläufe, Zuständigkeiten, Ansprechpersonen usw.
- Schreib soviel wie möglich auf, damit du bei Fragen nachlesen kannst.
- Gestalte deine Notizen, wie es dir gefällt, arbeite mit Textmarkern und farbigen Post-it's.

Was soll ich nur anziehen?

Gibt es in deinem Betrieb Kleidervorschriften, dann musst du dich daran halten. Wenn du mit Kunden/-innen im direkten Kontakt stehst, wird von dir meistens ein

bestimmtes Erscheinungsbild erwartet. Versuche dich etwas anzupassen und vergiss nicht, du gehst zur Arbeit und nicht in den Club. Mache dich bei älteren Lernenden oder deinem/er Berufsbildner/in schlau, was alles toleriert wird.

TIPP

- Achte auf dein Äusseres.
- Sei pünktlich.
- Passe deine Sprache und dein Verhalten dem Geschäftsleben an.

Sorry, hab wieder den Bus verpasst!

Pünktlichkeit ist für deinen Einstieg ins Berufsleben sehr wichtig. Es ist hart, aber versuche deinen Arbeits- und Schulweg so zu planen, dass du nicht immer in der letzten Sekunde oder gar zu spät erscheinst. Kläre ab, ob du fixe oder flexible Arbeitszeiten hast. Flexible Arbeitszeiten bedeuten, dass du innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens da sein musst und sicher die vereinbarte Stundenzahl erreichst. Sprich mit deinem/er Berufsbildner/in deine Anfangszeiten ab und halte dich daran.

Facebook, Handy & Co.

Wenn du den ganzen Tag am Computer arbeitest und Internetzugriff hast, ist die Verlockung gross, eben mal kurz bei Facebook reinzuschauen oder deine Mails zu checken. Dies ist jedoch in den meisten Betrieben verboten. Erledige deine privaten Dinge zu Hause. Beim Handy gilt: Persönliche Gespräche und dauerndes SMS-Schreiben werden nirgends gerne gesehen. In dringenden Fällen darfst du sicher private Anrufe machen.

Immer lächeln?

In einem Betrieb treffen die unterschiedlichsten Leute aufeinander. Es ist klar, dass du dich nicht mit allen gleich gut verstehst. Versuche immer anständig und höflich zu sein, auch wenn du jemanden überhaupt nicht ausstehen kannst. Wenn du jedoch das Gefühl hast, du wirst schlecht behandelt, weil jemand dich nicht mag – deine Leistungen aber stimmen – solltest du das mit deiner/m Berufsbildner/in besprechen. Nur weil du Lernende/r bist, musst du dir nicht alles gefallen lassen.

Mein erster Lohn

Der lang ersehnte Tag ist da, du erhältst deinen ersten Lohn. Du hast gearbeitet und ihn dir verdient. Auf deinem Weg erwachsen zu werden, gehört es dazu, Verantwortung zu übernehmen – auch in finanzieller Hinsicht. Deine Eltern können von dir verlangen etwas für Wohnen, Wäsche, Essen usw. abzugeben. Setz dich mit ihnen zusammen und macht gemeinsam ab, ob und wieviel du ihnen abgibst. Klärt auch, wer für das Mittagessen, das Zug-Abo, Handy etc. aufkommt. Mehr Infos zum Thema Lohn und Umgang mit Geld findest du auf dem Merkblatt «Wie gehe ich mit meinem Geld um?».

TIPP

- Überleg dir, wie du dir deine freie Zeit einteilst.
- Plane, wann du deine Hausaufgaben erledigst.
- Nimm dir genug Zeit für deine Freunde und Hobbys.

Links:

- www.kvjugend.ch